Der Blender

Wer einem Blender begegnet, sollte aufmerksam sein. Die Augen zu schließen, weil man geblendet wird, ist gar nicht nicht ratsam.

Der Kandidat verspricht seinen Wählerinnen und Wählern alles, was sie hören wollen. Er benutzt dabei starke Worte und hat eine kräftige, vertrauenserweckende Stimme. Doch was er sagt, kann er in Wirklichkeit gar nicht umsetzen. Er blendet die Leute mit seiner Ausstrahlung, macht sie also blind für gewisse, negative Dinge. So wie jemand vom Licht der Sonne geblendet wird, wenn sie einem ins Gesicht scheint und er deshalb nichts sehen kann. Ein Blender sagt zwar, wie toll er ist und was er alles machen kann. Doch in Wirklichkeit ist das nicht so. Und das weiß er auch. Im Gegensatz zu einem Angeber, der die Dinge, mit denen er prahlt, vielleicht wirklich gut kann, ist ein Blender eher jemand, der andere täuscht und betrügt. Darum gilt: Vorsicht vor Blenderinnen und Blendern. Wer ihnen begegnet, sollte nicht geblendet die Augen schließen, sondern genau hinsehen!

Autor: Benjamin Wirtz